Das

Handlungs-Kranken-Institut,

vereint

mit dem Handlungs-Verpflegungs-Institute.

Director: Herr Joseph Schucker, bürgerl. Handelsmann zum silbernen Anker auf dem Graben Nr. 1094, wohnt auf dem Bauernmarkte im Gundel-Hofe Nr. 588 im 4. Stocke, die Thür rechts Nr. 56.

Vice-Director: Herr Johann Nepomuk Passy, gewesener bürgerl. Handelsmann, wohnt in der Dorotheer-Gasse im Salesianer-Hause Nr. 1108, rückwärts im Hofe im 2. Stocke, die Thür Nr. 9.

Directions-Ausschüsse: Herr Joseph Weigl, k. k. Mercantil-Rath, und Herr Johann Edler von Bruchmann, Director der priv. Oester. National-Bank, beyde k. k. pr. Großhändler.

Directions-Senior: Herr Ferdinand Wögerer, bürgerl. Handelsmann.

Directions-Assessoren: Die bürgerl. Handelsleute: Herren Franz Schucker, Germain Trotter, Joseph Renisch, Aloys Arbesser, Anton Wedl, Augustin Wedl, Joseph Hakl, Joseph Mayer, Michael Coppi. Dann die öffentlichen Handlungsgesellschafter: Herren Aloys Schram, Joseph Drexler, Ferdinand Gramer, Johann Philipp Weber, gewesener Director der k. k. priv. Donau- und Seehandlungs-Compagnie in Cherson; und die Handlungsbuchhalter: Herren Franz Xav. Oehner, Johann Peter Greul, Jacob Möderl; ferner Herr Adalbert Aust, k. k. beeideter Waaren-Sensal.

Aerzte und Wundärzte: Herr Joseph von Festi, Primar-Arzt, und Herr Joseph Denk, Secundar-Arzt; Herr Joh. Seibert, Primar-Wundarzt, und Herr Joseph Vormündl, Secundar-Wundarzt; wohnen sämmtlich im k. k. allgemeinen Krankenhause Nr. 195.

Seelsorger: Der hochwürdige Herr Nikolaus Hahn, sammt vier Herren Cooperatoren, welche eben daselbst wohnen.

In dem Handlungs-Kranken-Institute wurden, vom 1. Nov. 1824 bis dahin 1825, 52 kranke Mitglieder zur Behandlung aufgenommen, wovon 42 genesen, 6 gestorben sind, und 4 sich noch in der Verpflegung befinden.

Das Handlungs-Verpflegungs-Institut betheilte in eben dieser Zeit 23 Mitglieder, darunter 7 Witwen, mit dem statutenmäßigen Verpflegungsbetrage und einem Theuerungszuschusse.

Eben so wurden auch von dem Handlungs-Kranken-Institute mehrere verarmte Mitglieder desselben, die einer augenblicklichen Unterstützung bedurften, mit dem vorgeschriebenen Aushülfsbetrage betheilt.

Auch im Verlaufe des Jahres 1825 erhielten beyde Institute, sowohl durch Legate, als durch andere wohlthätige Beyträge, den Beweis, wie sehr und wie allgemein der wohlthätige Zweck derselben anerkannt ist. So war der Ertrag für die am Patronats-Feste gehaltene Predigt, durch die großmüthige Unterstützung der Herren Großhändler und des bürgerlichen Handelsstandes, Trotz der für alle Mercantil-Geschäfte so ungünstigen Zeit, doch nicht viel minder als in früheren Jahren. Eben so wurde die Direction in dem ersten Versuche, zum Besten der Institute einen Ball zu veranstalten, durch den zahlreichen Zuspruch so ermuntert, daß sie, auf die fernere gütige Unterstützung vertrauend, auch heuer dieses Unternehmen in einem hierzu würdigen Locale zu wiederhohlen wagen wird.

Die durch den Tod der Herren Hermann und Pointl erledigten beyden Assessors-Stellen übertrug die Direction an die Herren Coppi und Aust.

Unter mehreren, das Handlungs-Kranken-Institut beehrenden Besuchen erfreute es sich hauptsächlich am 20. September 1825 der hohen Gegenwart Seiner Fürstlichen Gnaden Herrn Roman Zängerle, Fürst-Bischofes von Seggau, welcher daselbst das heilige Meßopfer für das fernere Wohl und Gedeihen dieser Anstalt verrichtete. Die zahlreiche Versammlung vereinigte mit wahrer Andacht ihr Gebeth mit dem seinigen, und flehte zu dem Erhalter alles Guten um ferneren glücklichen Fortgang dieser menschenfreundlichen Anstalt.